

**Aufstellung von Bebauungsplänen und Kartierung der Flächen ohne rechtskräftige Bebauungspläne für den Bereich Hartenberg/ Münchfeld:**

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

1. Wir bitten die Verwaltung der Stadt Mainz eine Kartierung der Flächen im Stadtteil Hartenberg/Münchfeld, für die keine rechtskräftigen Bebauungspläne bestehen, zu erstellen und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Zudem möge die Verwaltung, dem Ortsbeirat

- a) einen Plan ( im Format DIN A 2 ) mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs der rechtskräftigen Bebauungspläne im Stadtteil Hartenberg/Münchfeld und
- b) einen Auszug ( im Format DIN A 2 ) aus dem fortgeschriebenen Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Mainz für den Stadtteil Hartenberg/Münchfeld mit den Angaben für die angrenzenden Stadtteile in einer Tiefe von drei Kilometern zeitnah zur Verfügung zu stellen.

2. Aufgrund der aktuellen Situation, die sich im Bereich der "Ricarda-Huch-Straße", aber auch im Bereich der Straße "An der Allee" und Richtung "Watfordstraße" zeigt, dass das Fehlen von Bebauungsplänen sowohl für die weitere städtebauliche Entwicklung, die Situation des Kleinklimas als auch das soziale Miteinanders abträglich ist, bittet der Ortsbeirat die Verwaltung der Stadt Mainz schnellstmöglich für die im Folgenden aufgelisteten Bereiche die Aufstellung von Bebauungsplänen zügig voranzutreiben. Insbesondere für die Bereiche: Hartenberg Siedlung, die Bebauung am Hang zum Gonsbachtal, am Gonsenheimer Spieß, Watford-Straße und den gesamten Bereich zwischen der Saarstraße und "An der Allee" (An der Dreispitz, Thomas Mann Str., Albert-Einstein Str., Schoppenhauer-Str.)

**Begründung:**

In letzter Zeit kann im Bereich der Straße An der Allee und in der Watfort Straße, wie aber auch im Bereich der Ricarda-Huch-Str. wiederkehrend festgestellt werden, dass durch das Freimachen von Grundstücksarealen ein ungeordnetes Bauen entsteht. Der Paragraph 34 ist nicht das geeignete Mittel, um eine städtebaulich geordnete Bebauung zu ermöglichen. Es werden in dichter Abfolge und unter Vernachlässigung, wie zum Beispiel beim Hochhaus „Ricarda-Huch-Straße“, öffentliches Grün, Kinderspielflächen und Kindergartenflächen sowie sonstige Nachbarschaften massiv durch zu dichte und zu voluminöse Baukörper beeinträchtigt. Der noch verbleibende, nicht durch Bebauungspläne erfasste und reglementierte Bereich im Münchfeld sowie im Hartenberg sollte durch Bebauungspläne entsprechend gesichert sein. Seit geraumer Zeit sind alte Bebauungspläne ungültig und nicht fortgeschrieben worden.

Die Bauverwaltung hat eine vom Ortsbeirat erbetene Berichterstattung zu mehreren bauplanungs-rechtlichen Fragen im Stadtteil Hartenberg/Münchfeld für die Sitzung am 23. Juni 2020 kurzfristig abgesagt. Wir halten daher eine übersichtliche Kartierung der Flächen,

für die keine rechtskräftigen Bebauungspläne bestehen und die zeitnahe zur Verfügungstellung der erbetenen Karten und Pläne [a.) und b.)], für dringend geboten.

Die erbetenen Unterlagen sind für zielführende Diskussionen zu den immer wieder auftretenden Fragestellungen zu Bebauungsplänen, konkreten Bauvorhaben und Bauvoranfragen im Ortsbeirat dringend erforderlich.

Zudem versetzt es den OBR in die Lage, für Flächen, die bislang nicht durch gültige Bebauungspläne erfasst sind, eine Überplanung anzustoßen. Die Information zum jeweiligen Status bestimmter unbebauter Flächen aber auch bebauter Straßenzüge ist essenziell, um seitens des Ortsbeirates einem gewissen baulichen Wildwuchs entgegen zu treten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Fraktionssprecher der SPD HaMü

gez. **Jürgen Zaufke**

Fraktionssprecherin der CDU HaMü

gez. **Jutta Lukas**